

30. Mai 2017

## Aus zweiter Reihe ins Rampenlicht

**Wanderausstellung im Landratsamt Lörrach widmet sich gesunden Geschwistern von schwer kranken oder behinderten Kindern.**



Martin Renner (Novartis), Landrätin Marion Dammann, Anne Schardey (Stiftung FamilienBande), OB Jörg Lutz und Helmut Ressel, Geschäftsführer der Lebenshilfe Lörrach, (von links) bei der Eröffnung Foto: Katharina Bartsch

LÖRRACH. Unter dem Titel "Ich bin auch noch da" ist im Landratsamt bis 16. Juni eine Ausstellung zu sehen, die auf die Situation von gesunden Geschwistern schwer kranker oder behinderter Kinder aufmerksam macht. Die Wanderausstellung der Stiftung FamilienBande umfasst sieben ausdrucksstarke Plakate und zwei Informationstafeln, welche die besondere Situation von Geschwisterkindern zeigen.

Mehr als zwei Millionen Kinder wachsen in Deutschland als Bruder oder Schwester eines schwer erkrankten Kindes auf. Es ist meist selbstverständlich, dass sich die Eltern in erster Linie um das kranke Kind kümmern. Gesunde Geschwisterkinder kommen da oft zu kurz, müssen zurückstecken und früh Verantwortung übernehmen. Die Novartis Stiftung FamilienBande wurde 2009 als Initiative gegründet und hat zum Ziel, dass sich diese Geschwister und ihre Familien ungestört entwickeln können. Außerdem liegt ein Schwerpunkt der Arbeit darin, ein Netzwerk aufzubauen, um auch für die Geschwisterkinder ein bedarfsgerechtes Angebot zu

schaffen.

Martin Renner, Leiter des Novartis Werks in Wehr, betonte bei der Eröffnung der Ausstellung, dass man als Unternehmen nicht die Intention habe, den eigenen Namen in den Vordergrund zu stellen. Vielmehr wolle man soziale Verantwortung zeigen. Lörrachs Oberbürgermeister Jörg Lutz lobte dieses gesellschaftliche Engagement. "Wir freuen uns mit der Lebenshilfe Lörrach einen Partner direkt vor Ort zu haben", sagte Lutz weiter. Die Lebenshilfe bietet Aktivitäten wie Geschwistertage, Familiensonntage oder Geschwisterwochenenden.

Um auf die besondere Situation von Geschwisterkindern chronisch kranker oder behinderter Kinder aufmerksam zu machen, hat die Novartis Stiftung FamilienBande 2013 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung in Offenbach einen Plakatwettbewerb für Designstudenten ausgeschrieben. Das Thema lautete "Ich bin auch noch da" und ist nun auch Titel der Wanderausstellung. Die Studenten haben das Thema auf sehr eindrucksvolle und unterschiedliche Weise umgesetzt. Isabel Blumenthal hat das Geschwisterkind als kleinen Piraten abgebildet, der gegen ein dreiköpfiges Seeungeheuer, bestehend aus Mama, Papa und Geschwisterkind, kämpfen muss. Das Plakat von Julia Pohl zeigt das Geschwisterkind als eine Art Soldat mit Kochtopfhelm und Schwert. Damit möchte sie zeigen, dass Geschwisterkinder in dieser Konstellation oft schon früh selbstständiger und erwachsener sein müssen. "Wir hoffen, dass viele Besucher die Ausstellung sehen und so den Geschwisterkindern, die sonst immer an zweiter Stelle stehen, einmal den ersten Platz einräumen", sagte Landrätin Marion Dammann.

**Die Wanderausstellung** ist bis 16. Juni im Foyer des Landratsamtes Lörrach zu besichtigen: montags, dienstags, donnerstags sowie freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr, donnerstags zudem von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Autor: Katharina Bartsch

---

| WEITERE ARTIKEL: KREIS LÖRRACH |

---

## Flüchtlingen zu Schulabschluss verhelfen

Neue Bildungskordinatorinnen unterstützen Zugewanderte auf dem Weg in den Beruf.

**MEHR**

## Der Blauen zieht Maler, Motorradfahrer und Wanderer magisch an

Johann Peter Hebel beschrieb den Hausberg des Markgräflerlandes, Hermann Daur malte ihn: Der Blauen hat viele Fans – sie alle verbinden mit ihm eine Geschichte. **MEHR**

## Regio-S-Bahn S6 fährt an Pfingsten über Weil

Wer über Pfingsten mit der Regio-S-Bahn nach Basel will, muss sich auf Umwege einrichten. Die S6 wird über Weil umgeleitet, in Riehen gibt es Schienenersatzverkehr.

**MEHR**

